



**WDA**

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

SONDERNEWSLETTER

## Näher dran - Die neue Geschäftsstelle des WDA



Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Leser,

Deutsche Auslandsschulen vermitteln in 68 Ländern der Erde die deutsche Kultur und Bildung. 20000 Kinder deutscher Experten nehmen die Dienstleistung der Deutschen Schulen in Anspruch. Mehr als 58000 nichtdeutsche Schüler erhalten an biculturellen Begegnungsschulen die Möglichkeit, die deutsche Sprache zu erlernen und sich mit der Kultur des deutschen und europäischen Raumes

vertraut zu machen. Der Weltverband Deutscher Auslandsschulen vertritt die privaten, gemeinnützigen Schulträger der Deutschen Auslandsschulen. Ziel des WDA ist es, die hohe Qualität der Deutschen Auslandsschulen langfristig zu festigen und im Sinne der Völkerverständigung damit zu einer Verbreitung der deutschen Kultur und Sicherung der deutschen Sprache im Ausland beizutragen. Im Sinne dieser Ziele unterhält der WDA seine Geschäftsstelle in Berlin als Anlaufpunkt und zentralem Servicepunkt für seine Mitglieder sowie als Angelpunkt für die Netzwerkarbeit mit Partnern, Sponsoren und insbesondere den Institutionen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. In seiner kontinuierlichen Arbeit zur Steigerung der Effizienz und Effektivität der Verbandsarbeit wurde in den vergangenen Monaten zielgerichtet nach einer neuen Geschäftsstelle gesucht. Ein zentrales Kriterium war dabei die verstärkte Nutzung von Synergien mit anderen Institutionen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Das Angebot von Herrn Grätz, dem Generalsekretär des Instituts für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa), Räumlichkeiten mit dem WDA zu teilen, war hier im Hinblick auf eine große Schnittmenge von gemeinsamen Zielen optimal. Seit Mitte März unterhält der WDA nun eine Gemeinschaftsbüroetage mit dem ifa und nutzt hier zwei Büroräume sowie Gemeinschaftsräume mit dem ZIVIK Projekt. Dabei ergeben sich ganz praktische Synergien vom Kopieren bis zur IT, die dabei helfen die Verbandsressourcen optimal einzusetzen. Nicht zuletzt ergibt sich aber auch die Möglichkeit durch die gegenseitige Anbindung unterschiedliche Perspektiven innerhalb der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik zu verbinden und zukünftig enger zusammenzuarbeiten.

Ich danke Herrn Grätz, Herrn Mares und allen anderen Mitarbeitern des ifa für Ihre großzügige Unterstützung. Das WDA-Team freut sich auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit und natürlich auch auf Ihren Besuch, sehr geehrte Mitglieder und Leser.

Mit freundlichen Grüßen

Thilo Klingebiel  
Geschäftsstellenleiter



**WDA**

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

**SONDERNEWSLETTER**

## **1. Grußwort von Ronald Grätz, Generalsekretär des Instituts für Auslandsbeziehungen e.V.**



Ronald Grätz  
ifa Generalsekretär

Ein zentrales Anliegen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik ist es weltweit Netzwerke der Kultur und Bildung, der Medien, der Zivilgesellschaft und der Politik zu schaffen und zu fördern. Erst ein stabiles Netzwerk ermöglicht den nachhaltigen internationalen Kulturaustausch und den Kulturdialog. 140 deutsche Auslandsschulen ermöglichen auch anderen Kulturmittlern, insbesondere denen, die weniger oder keine Auslandsstandorte haben – wie beispielsweise dem Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) – gemeinsam und vor Ort die außenkulturpolitische Arbeit zu stärken. "Weltweit für Deutschland Schule machen" – das ist Anliegen des Weltverbandes Deutscher Auslandsschulen (WDA) und im übertragenen Sinne auch Anliegen des Instituts für Auslandsbeziehungen e.V. (ifa): Als Mittlerorganisation der Außenkulturpolitik engagiert sich das ifa im Kulturaustausch für ein friedliches und bereicherndes Zusammenleben von

Völkern, Staaten und Religionen. Wir bringen Menschen zusammen, um aus kultureller Vielfalt einen Mehrwert zu schöpfen und Menschen die Möglichkeit zu geben, sich umfassend und gleichberechtigt an offener und folgenreicher Zukunftsgestaltung zu beteiligen. Diesen interkulturellen Dialog initiieren wir, indem wir den Kultur- und Kunstaustausch im Rahmen von Ausstellungs-, Begegnungs-, Dialog- und Konferenzprogrammen fördern. Darüber hinaus tragen wir zum Friedenserhalt durch zivile Konfliktbearbeitung und zur kulturellen Vielfalt durch die Förderung kultureller Minderheiten bei. Insbesondere vor dem Hintergrund der alarmierenden finanziellen Kürzungen bei den deutschen Auslandsschulen freue ich mich umso mehr, dem WDA die Möglichkeit zu geben, nun seine neuen Räumlichkeiten im Gebäude des ifa Berlin zu beziehen. Auf diesem Weg machen wir nicht nur einen wichtigen, sondern auch einen räumlichen und greifbaren Schritt auf eine intensivere Nutzung von Synergien und eine zukünftige engere Zusammenarbeit hin.

Auch im Namen unser Berliner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchte ich Sie herzlich in unserem Hause in der Linienstraße willkommen heißen und wünsche Ihnen einen guten Start!

## **2. Das Förderprogramm zivik des ifa**

Krisenprävention ist ein wichtiges Querschnittsthema der deutschen Außenpolitik. Seit Ende der 90er Jahre hat die Bundesregierung verstärkt Mittel zur Verfügung gestellt, um in verschiedenen Bereichen auch auf zivilem Gebiet friedensfördernd zu wirken. Ein sichtbarer Bestandteil einer entstehenden neuen Infrastruktur für zivile Konfliktbearbeitung

ist die Bereitstellung von Fördermitteln für NGOs, die in Krisenländern und -regionen präventive, friedenserhaltende und konfliktbewältigende Projekte durchführen.

Diese Mittelvergabe steuert das Förderprogramm zivik (Zivile Konfliktbearbeitung) des Instituts für Auslandsbeziehungen (ifa) mit acht



**WDA**

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.

## SONDERNEWSLETTER



Peter Mares  
Leiter Förderprogramm zivik

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von seinem Standort in Berlin aus.

Die Entscheidung über die Vergabe von Mitteln zur Durchführung von Projekten stellt dabei nur einen Bereich der wichtigen Aufgaben dar, denn für die Sicherung der fachlichen Qualität der

Projekte bedarf es der Qualifizierung und Vernetzung der Antrag stellenden Organisationen sowie der Auswertung und Dokumentation über die verschiedenen Vorhaben des Förderprogramms. Im Zeitraum 2001 bis 2010 begleitete und unterstützte zivik über 600 Projekte in rd.

50 Ländern. Das damit zusammenhängende Fördervolumen beläuft sich auf rd. 42 Mio. Euro. Regionale Schwerpunkte lagen und liegen in Afrika, in Zentral- und Südostasien, im Nahen Osten und im Kaukasus.

Ein Leitmotiv der Arbeit von zivik ist es Menschen zusammen zu bringen, die sich ohne den Bezugspunkt der deutschen Unterstützung nicht treffen würden und voneinander lernen könnten. Der Dialog zwischen Menschen steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Gerade deshalb freuen wir uns im ifa Arbeitsbereich zivik seit März 2011 gemeinsam mit dem Weltverband Deutscher Auslandsschulen (WDA) eine Bürogemeinschaft zu bilden und eine gemeinsame Adresse zu führen. Das Netzwerk in der Welt und der Bezugspunkt zu Berlin eint uns in unserer Motivation und unserem Wirken.

## Die neue Adresse des Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V. Linienstr. 139-140, VH, 2.Stock 10115 Berlin

### Impressum:

Weltverband Deutscher Auslandsschulen e.V.  
Linienstr. 139-140  
10115 Berlin  
Tel: +49 30 280 449 20  
Fax: +49 30 280 449 22  
[www.auslandsschulen.org](http://www.auslandsschulen.org)  
Detlef Ernst (Vorstandsvorsitzender)  
[gremesperger@auslandsschulen.org](mailto:gremesperger@auslandsschulen.org)

Redaktion: Thilo Klingebiel, Geschäftsstellenleiter  
[klingebiel@auslandsschulen.org](mailto:klingebiel@auslandsschulen.org)

### Newsletter und Websitezugang für Mitglieder:

Bitte wenden Sie sich an Frau Gremesperger, wenn Sie Ihre Daten aktualisieren möchten.

[gremesperger@auslandsschulen.org](mailto:gremesperger@auslandsschulen.org)

Sollten Sie sich neu für den Newsletter registrieren wollen, so klicken sie bitte hier:

[http://bit.ly/newsletter\\_abonnieren](http://bit.ly/newsletter_abonnieren)